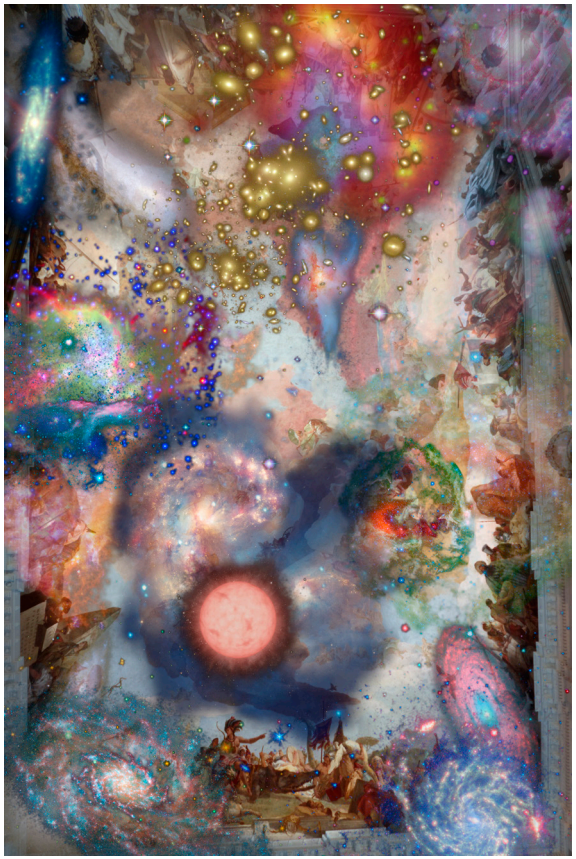

## CAN‘T SEE THE UNIVERSE  (After Tiepolo)

*Myriam Thyes, 2013, Triptychon, digitale Fotomontagen / Grafiken, 8-Farben-Tintenstrahldruck auf Büttenkarton, je 90 x 60 cm (Druck) auf ca. 110 x 80 cm Papier.*
*Die Bilder können in jeder Richtung betrachtet werden (Quer- oder Hochformat).*
*Dank an: Bayerische Schlösserverwaltung in der Residenz Würzburg, photojournal.jpl.nasa.gov*

Die drei Bilder zeigen drei Sichten auf den Himmel: Das erste Bild: Das berühmte spätbarocke Decken-Fresko von Giovanni Battista Tiepolo in der Residenz Würzburg zeigt den „irdischen“ Morgenhimmel, von Gottheiten und Engeln bevölkert. Die Ränder des Gemäldes stellen das Treiben der Menschen auf der Erde dar. Erstes Wissen um Planeten und Sterne war damals vorhanden, und so sind dem Fresko einige Planeten hinzugefügt. Das zweite Bild: Naturwissenschaft und Technik zeigen uns heute überwältigende Bilder von Sternen und Galaxien - wir ahnen die unendlichen Weiten des Universums. Das dritte Bild: Häuser und Kraftwerke ragen hoch in den Himmel, verstellen den Blick darauf. Meist sind wir uns des Universums nicht bewusst, fühlen weder den religiösen noch den physikalischen Himmel: Zu sehr beschäftigt uns das komplizierte Leben in unserer Welt voller Waren, Bauwerke, Transport- und Kommunikationsmittel.

www.thyes.com/relations-polarities/cant-see-the-universe/